

# Themen- und Referentenliste

2013



*Zündende Ideen ...*

*für Ihre Bildungsarbeit*

Liebe Mitarbeiter/Innen in der Katholischen Erwachsenenbildung,

seit 40 Jahren bringt die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Cham e.V. Menschen zusammen und öffnet mit ihren Angeboten neue Horizonte. Dabei baut sie auf ehrenamtliches Engagement der Bildungsverantwortlichen vor Ort.

Sicher sind Sie dabei oft auf der Suche nach zündenden Ideen.

„Zündstoff“ im besten Sinne wollen wir Ihnen mit dem vorliegenden kleinen Geheft bieten. Geordnet nach unseren Profil

- **GLAUBEN ERSCHLIEßEN**
- **BEZIEHUNGEN PFLEGEN**
- **GESELLSCHAFT GESTALTEN/ GERECHTIGKEIT SUCHEN**
- **KULTUR ERLEBEN**
- **PERSÖNLICHKEITSBILDUNG**

sowie **WEITEREN VERANSTALTUNGEN** beinhaltet es Angebote von Referent/Innen, die wir wärmstens für Ihre Bildungsarbeit empfehlen.

Die Liste beansprucht keineswegs für sich Vollständigkeit. Selbstverständlich können Sie weiterhin eigene Referenten/Innen gewinnen. Wir freuen uns dabei über Ihre Tipps und Rückmeldungen.

In diesem Sinne hoffen wir, dass der Funke überspringt.

(Heinz Staigmüller)  
1.Vorsitzender

(Michael Neuberger)  
Geschäftsführer / Bildungsreferent

**Sebastian Aichner**, Diakon, Arbeitsstelle „Ehe und Familie des Bistums Regensburg, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Telefon: 0941-5972210, E-Mail: ehe-familie@bistum-regensburg.de



- **Vor-leben und Vor-glauben.** Ermutigung für Eltern, ihre Kinder christlich zu erziehen
- **Themenabende zum Kirchenjahr:**
  - Januar: Leben ist ständiger NEUBEGINN und eine bitte um den SEGEN Gottes
  - Februar: St. Valentin: Ehe - Unsere Liebe nicht aus dem Herzen verlieren!
  - März: Fastenzeit: Verzicht/VERSÖHNUNG "verlebendigt" das Zusammenleben
  - April: Ostern: "Der Stein ist schon weg - LEBENDIGKEIT wahrnehmen
  - Mai: MARIA - Geisterfülltes Leben als Weg für mich und meine Zufriedenheit
  - Juni: Pfingsten: Impuls für BELASTBARE FREUNDSCHAFTEN (Nächstenliebe)
  - Juli: Heiße Zeiten: z.B. PUBERTÄT - AUCH IM GLAUBENSLEBEN
  - August: GEBET="Ich bin nie ganz allein!" (Seelenfrieden, Beten i. Garten)
  - September: Spiritualität der Berufs-, Familien- und Beziehungsarbeit (BERUFUNG)
  - Oktober: Erntedank: wie können wir DANKBARKEIT ausbauen = Glück aufspüren
  - November: Allerseelen" Mit dem STERBEN und den Toten christlich leben > TRAUERN

**Georg Fritsch**, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Charismatischen Gemeindeerneuerung im Bistum, Friedersried 11, 93491 Stamsried, Telefon: 09466-274, E-Mail: georg.fritsch@gmx.net

- **Die zehn Gebote Gottes - Das vergessene Geheimnis**
- **Passt die Bibel noch in das moderne Menschenbild von heute?**
- **Glückliche Ehen sind kein Auslaufmodell**

Weitere Themen: Bitte Referenten anfragen!

**Holger Kruschina**, Pfarrer, Marktplatz 13, 93426 Roding, Telefon: 09461-1302, E-Mail: hkruschi@tcrz.net



- **Ihr sollt nicht trauern wie die anderen...**

Wie können wir als Christen mit Tod und Trauer umgehen? Anhand der liturgischen Texte und ausgewählter Stellen aus der Hl. Schrift werden Annäherungen an dieses sensible Thema aufgezeigt.

- **Wie funktioniert Kirche?**

Informationen zum Verständnis von Sünde und Buße, sowie zum Sakrament der Buße (auch geschichtliche Entwicklung). Nachgedanken über Grundhaltungen und Praxis heute.

**Kerstin Lermer, Erzieherin,**  
Käthe-Dorsch-Weg 10, 93055 Regensburg, Telefon: 0941-7086727,  
E-Mail: kerstin.lermer@googlemail.com



- **Mit der Hl. Hildegard von Bingen die Blüh- und Grünkraft der Natur entdecken** (Tagesveranstaltung im Frühjahr und im Sommer)
- **Familienbildungstag: Die Schöpfung mit den Augen des Heiligen Franz von Assisi sehen**
- **In der Familie Advent und Weihnachten oder Ostern gestalten**
- **Mit Kindern die Advents- und Weihnachtstage zu Hause gestalten-**
- **Mit Kindern die Kar- und Ostertage zu Hause gestalten:**
- **Familienbildungstag: Du bist Gottes Schatz - Weil du wertvoll und einmalig bist**
- **Die 10 Gebote der Gelassenheit von Papst Johannes XXIII**

**Stephanie Mauerer, Religionspädagogin,**  
92431 Neunburg vorm Wald, E-Mail: stephaniemauerer@gmx.de



- **Liedertankstelle**  
Neue Geistliche Lieder und kreative Methoden und Impulse laden dazu ein, ein religiöses Thema genauer in den Blick zu nehmen. Mal schwungvoll, mal meditativ, dürfen die Teilnehmer singend und tanzend auftanken für den Alltag. Beispiele: *"Ich lasse meiner Seele Flügel wachsen"*, *"Gott durchkreuzt unser Leben"*; *"Ich bin wie ich bin - mit Schatten und Licht"*

- **Meditationsabend**  
In angenehmer Atmosphäre leitet die Referentin Meditationen und Entspannungsübungen an, Der Blick nach Innen, aber auch das Wahrnehmen des Körpers stehen dabei im Mittelpunkt. Weitere Aspekte sind z.B. das Erinnern bzw. erneute Bewusstwerden von Kraftquellen von Himmel und Erde, das Erkennen und Wandeln von (nicht) förderlichen Gedankenmustern, die Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

**Marianne Moosburger, Gymnasiallehrerin,**  
Vilsstraße 6, 92259 Hahnbach, Telefon: 09664-1634,  
E-Mail: marianne.moosburger@t-online.de



- **Mit der Familie durch das Kirchenjahr - Glauben und Leben mit allen Sinnen im Rhythmus des Lebens**

Das Kirchenjahr ist reich an Möglichkeiten für gemeinsame Feiern und zum Kreieren von eigenen Familienriten. An einem Abend soll die große pädagogische Bedeutung von Festen in der Familie, sowie modellhaftes Glauben und Leben mit allen Sinnen aufgezeigt werden.

- **Wer bist du, Gott?**  
Lange wurde und wird auch heute noch das Bild Gottes einseitig oder gar falsch dargestellt. Deshalb brauchen wir ein Wiederbesinnen auf jenes faszinierende Bild Gottes, welches das Alte und das Neue Testament zeigen. Gerade auch der von Jesus beschriebene und gelebte Gott kann heute viel dazu beitragen, großzügig zu denken und befreit zu leben.

**Werner Müller**, Religionspädagoge, Diakon,  
Quellweg 4, 93194 Walderbach, Telefon: 09464-90093, E-Mail: wemue1@gmx.de



- Paulus - eine Annäherung an den Völkerapostel
- Die Sache mit dem "Apfel" ! - die biblische Sündenfallgeschichte
- Die Provokation der Armut - Franz von Assisi
- Elisabeth von Thüringen
- Frauen und das Priestertum

**Martin Neidl**, Pfarrer,  
Hauptstr. 2, 93192 Wald, Telefon: 09463-216,  
E-Mail: st-laurentius.wald@bistum-regensburg.de



- Engel und Teufel !
- Gott: Gibt es Gott - wer ist Gott?
- Himmel und Hölle !
- Unsere Wurzeln im Abendland - Rom - Ägypten - Griechenland
- Paulus - Erfinder des Christentums?
- Gott in allem suchen und finden. Einführung in die ignatianische Spiritualität
- Christus und die Weltreligionen
- Eindrücke aus dem christlichen Indien (Diavortrag)
- Irland - Das Land der Kelten und Mönche
- Auf dem Weg zum Hl. Jakob (Diavortrag)
- Auf den Spuren Jesu in Israel (Diavortrag)

**Michael Neuberger**, Pastoralreferent, geschäftsführender Bildungsreferent  
der KEB Cham,  
Heinrichstrasse 11, 93413 Cham-Michelsdorf, Telefon: 09971-862503,  
E-Mail: mneuberger@keb-cham.de



- **Lässt Gott einfach die Dinge laufen?** Über das Bittgebet und das Handeln Gottes in der Welt

Welchen Sinn hat das Bittgebet? Denn naive Hoffen auf Wundertaten Gottes ist ja oftmals mit einem Aufwachen in der bitteren Realität verbunden. Anhand der Erzählung "Oskar und die Dame in Rosa" von Éric-Emmanuel Schmitt geht der Vortrag dem Sinn des Bittgebetes nach. Der Vortrag eignet sich besonders im Rahmen eines Einkehrtages oder Glaubensseminars

- **Bewegte Zeiten in der Kirche - Zeitzeugengespräch zum Zweiten Vatikanischen Konzil**

## ■ Die biblische Botschaft der Engel

Seit den 90er Jahren ist u. a. auf dem Büchermarkt ein Engel-Boom zu beobachten. Doch die Theologie und kirchliche Verkündigung ist weitestgehend sprachlos bei den Boten Gottes. Anhand von zwölf biblischen Erzählungen, die mit Darstellungen aus der Kunstgeschichte illustriert werden, will der Vortrag diesem Trend entgegenwirken.

**Dr. Stefan Oana, Diakon, Arzt**

Hauptstraße 21, 93437 Furth im Wald, Telefon: 09973-1081, E-Mail: stefanoana@gmx.de

## ■ Frauen in Stammbaum Jesu

## ■ Die Wiederkunft Christi. Gedanken zur Lehre der letzten Dinge

## ■ Kirchen und Klöster in Rumänien mit einer kurzen Einführung in die Orthodoxie

## ■ "Ob wir leben oder ob wir sterben" (Röm 14,8a). Auswirkungen der heutigen Einstellung vom natürlichen Tod



**Gerhard Paulus, Diplom-Theologe,**

Am Hang 10, 93462 Lam, Telefon: 09943-1875, E-Mail: gert.paulus@online.de

- „... und das **Turiner Grabtuch ist doch echt!**“. Das Grabtuch im Blick der neuesten Forschungsergebnisse
- **Der Schleier (das Tuch) von Manoppello.** Die Suche nach dem Schweißstuch der Veronika



## ■ **Guadalupe - ein Marienbild verändert die Weltgeschichte**

Die PowerPoint Vorträge, die auch einzeln zu wählen sind, beschäftigen sich mit den drei faszinierendsten und rätselhaftesten Ikonen bzw. Bildern in der Geschichte des Christentums. Für alle diese drei Bilder/Tücher gilt: je moderner die wissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse, desto rätselhafter, unerklärlicher ihre Entstehung und ihre Beschaffenheit. Dies ist eigentlich nicht verwunderlich, da alle drei seit alters her als „*archeipoieton*“, als „*nicht von Menschen gemacht*“ bezeichnet werden.

**Charlotte Peschke, evang. Pfarrerin,**

Ludwigstr.21, 93413 Cham, Telefon: 09971-804460,

E-Mail: ev.bayerwalddekanat@t-online.de; chpeschke@yahoo.com

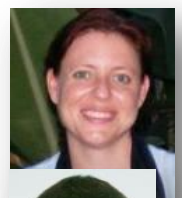
## ■ **Frauenordination in der evangelischen Kirche. Geschichte, theologische Begründungen, Erfahrungen**

**Bernhard G. Suttner, Politologe, Referent für Erwachsenenbildung,**

Dorfplatz 9, 94336 Windberg, Telefon: 09422-2651, E-Mail: BuEsuttner@aol.com

## ■ **Franz von Assisi - ein Wegweiser für unsere Zeit**

In 8 Thesen werden Stationen aus dem Leben des Hl. Franziskus in Zusammenhang mit aktuellen Zeitproblemen gebracht. Dabei erscheint der große Heilige als provozierender Wegweiser.



**Dr. Reinhold Then**, bibelpastorale Arbeitsstelle des Bistums Regensburg,  
Obermünsterplatz 3, 93047 Regensburg,  
Telefon: 0941-5972229, E-Mail: Dr.Then@bpas-regensburg.de



- **"In dem sein, was meines Vaters ist"**. Das Schriftverständnis Jesu
- **Im Heute leben**. Die Kraft der Gegenwart in Bibel, Liturgie und Alltag Im Lichte Christi
- **"Der Herr liebt Menschen und Tiere"**. Von einer mitgeschöpflichen biblischen Spiritualität
- **Handeln nach dem Evangelium**. Leitlinien einer christlichen Lebensführung
- **"Liebe seine Weisung und du empfängst großen Frieden" (Ps. 119)**. Das göttliche Rätsel lösen lernen.
- **"Alles, was atmet, lobe den Herrn"**.- Das Stundengebet verstehen und beten

**Monika Urban**, Gemeindeferentin im Dekanat Roding,  
Wagnerhöhe 3, 93185 Michelsneukirchen, Telefon: 09467-710532,  
E-Mail: monika.k.urban@web.de



- **Ein besinnlicher Abend** - jahreszeitlich ausgerichtet - mit meditativen Tänzen, Gedichten, Liedern und Symbolen
- **Warum Rituale für das Leben und den Glauben so wichtig sind!**
- **Glauben und Beten in der Familie**. Wie wir es erlebten. Was heute noch möglich ist.

**Franz-Xaver Weber**, langjähriger Pfarrer in Pförring in unmittelbarer Nachbarschaft von Mindelstetten, Kirchstr. 27, 93474 Arrach-Haibühl, Telefon: 09943-1378

## ■ **Anna Schäffer - Leben und Bedeutung der neuen Heiligen des Bistums**



Im Herbst 2012 sprach Papst Benedikt XVI. die Mindelstettenerin Anna Schäffer in Rom heilig. In ihrer unmittelbaren Heimat und darüber hinaus wird die "Schreiner Nandl" tief verehrt. Nach einem Unfall wird Anna Schäffer als 20jährige behindert und muss trotz ärztlicher Bemühungen die 25 Jahre bis zu ihrem Tod unvorstellbare Schmerzen erleiden. Ihre Lebensplanung scheidet dadurch komplett. Anna Schäffer ist es auf ihrem Lebens- und Glaubensweg gelungen, sich mit diesem Schicksal nicht nur abzufinden oder zu versöhnen. Sie ist sogar für andere in schwierigen Lebenslagen Ratgeberin und Stütze geworden. An dem Abend führt ein kurzer Film in das Leben der neuen Heiligen des Bistums ein. Er zeigt auch die Seligsprechung in Rom im Jahr 1999. Mit einem Kurzreferat und im anschließenden Gespräch versucht der Referent aufzuzeigen, wie es Anna Schäffer gelungen ist, aus ihrem Glauben heraus ihren ganz persönlichen Weg zu finden.

## Pilgerwanderungen auf dem ostbayerischen Jakobsweg



Der Pilgerweg nach Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens zum Grab des Apostels Jakobus den Älteren besteht aus einem ganzen Geflecht von Wegen. Einer dieser Wege führt auch von Prag kommend durch Ostbayern.

Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Cham (KEB Cham) lädt Gruppen aus den Pfarrgemeinden ein, in individuell wählbaren Etappen auf dem ostbayerischen Jakobsweg vom Grenzübergang Eschlkam / Všeruby bis nach Weißenregen bei Bad Kötzing zu pilgern. Von der KEB Cham ausgebildete Pilgerbegleiter werden Sie dabei begleiten und neben allgemeinen Informationen unterwegs an ausgewählten Stationen kurze geistliche Impulse geben.

Honorar: zwischen 75,00 € und 104,00 € je nach zeitlichem Umfang der Etappe.

Organisation: bei Interesse melden Sie sich bitte bei der KEB Cham, Tel. 09971-7138 und geben dabei Termin- und Etappenwünsche an. Wir vermitteln eine/n für Sie passenden Pilgerbegleiter/in

### ■ Pilgerwanderungen auf dem tschechischen Jakobsweg



Der Ostbayerische Jakobsweg setzt die tschechische Südvariante des Jakobsweges fort, welche von Prag an die tschechisch-deutsche Grenze bei Eschlkam/Všeruby führt. Michael Neuberger begleitet und organisiert für Ihre Pfarrgemeinde, Gruppe, oder Ihren Verband eine ganztägige Pilgerwanderung auf dem tschechischen Jakobsweg der gut ausgeschildert durch eine wunderschöne Landschaft führt:

Etappe I: Plánice - Klatovy /Klattau (ca. 18 km)    Etappe II: Klatovy/Klattau - Kdyne/Neugedein (ca. 23 km)

Jakobswegbegleiter: Michael Neuberger

Honorar: 0,00 €; der Pilgerbegleiter organisiert den Bustransport (ca. 300,00 €) und ein Restaurant

*Das Gehen ist der Rhythmus,  
in dem der Mensch am besten  
in Beziehung zu seiner Umwelt tritt.*

*Paul Devereux, Die Seele der Erde entdecken*



**Sebastian Aichner**, Diakon, Arbeitsstelle „Ehe und Familie des Bistums Regensburg,  
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Telefon: 0941-5972210,  
E-Mail: ehe-familie@bistum-regensburg.de



- **Gesundheitssystem Familie: Liebes- und Lebensgemeinschaft - ein vergessener Heilsort?**
- **Elternabende "Christlicher Erziehungs-Navi 2013"**
- **Mein Kind braucht Wurzeln, Flügel und Orientierung**
- **Grenzen konsequent setzen = zur rechten Selbstständigkeit anleiten**
- **Widerstandsfähigkeit und Freude durch religiöse Erziehung steigern**
- **"Dickes Fell" oder "Zieferl". Wie viel Widerstandsfähigkeit ist gesund und macht mein Kind glücklich?**
- Weitere Themen auf Anfrage beim Referenten

**Dr. Waltraud Lorenz**, Dipl. Sozialpädagogin,  
Am Weiheracker 3, 93073 Neutraubling, Telefon: 0941-7999518, E-Mail: lorenz.waltraud@web.de

- **Pubertät und lernen**
- **Nicht jeder Konflikt ist ein Streit**
- **Mit Liebe fing es meistens an - Beziehungspflege im Alltag**

**Marianne Moosburger**, Gymnasiallehrerin,  
Vilsstr. 6, 92259 Hahnbach, Telefon: 09664-1634,  
E-Mail: marianne.moosburger@t-online.de



- **Männer sind anders - Frauen auch. Was Paare (trotzdem) zusammen hält.**

**Britta Ortwein-Feiler**, Dipl. Pädagogin, Leiterin der Erziehungsberatungsstelle  
Cham, Leemannstr. 36, 93413 Cham, Telefon: 09971-79974,  
E-Mail: b.ortwein-feiler@eb-cham.de



- **Mobbing – in Schule und Kindergarten**
- **Lernen lernen**
- **Kinder gesundheitlich belasteter Eltern**
- **Aggressive Verhaltensweisen**
- **Aufmerksamkeit und Konzentration**

**Brigitte Pustet**, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Gestalttherapeutin,  
Mariaorterstraße 2, 93161 Sinzing, Telefon: 0941-57864  
E-Mail: [Brigitte.Pustet@online.de](mailto:Brigitte.Pustet@online.de)



## ■ **Körpersprache erkennen und verstehen**

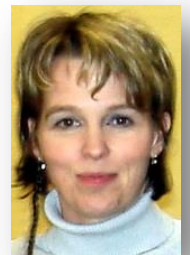
Die Sprache unseres Körpers ist unmittelbarer und eindeutiger als das gesprochene Wort. Eine positive Körpersprache ist wesentlicher Faktor für Akzeptanz und Erfolg im privaten und beruflichen Bereich. Sich damit auseinanderzusetzen öffnet neue Perspektiven: Sie lernen, ihr eigenes Befinden und ihre Außenwirkung positiv zu beeinflussen.

## ■ **Wenn Geduld an ihre Grenzen stößt** - Gesprächsabend für Eltern von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren

## ■ **Herausforderung Pubertät - Gelassen durch stürmische Zeiten**

Hormonelle und körperliche Veränderungen – Identitätsfindung der Jugendlichen – Was erlauben, was verbieten – Sexualität (3-teiliges Seminar – ausführliche Infos anfordern)

**Stephanie Staudenmayer**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), FamilienTeam-Trainerin,  
Steinberger Straße 7, 92442 Wackersdorf, Telefon 09431-74009  
E-Mail: [stephanie@familie-staudenmayer.de](mailto:stephanie@familie-staudenmayer.de)



## ■ **Abenteuer Pubertät**

Der Abend gibt einen kurzen Überblick über die seelischen und körperlichen Veränderungen des Jugendlichen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Außerdem werden Möglichkeiten aufgezeigt und Anregungen gegeben, die helfen können, das Abenteuer der Pubertät gemeinsam zu bestehen. Bei Interesse kann ein dreiteiliger Kurs zum Thema angeboten werden.

**Bernhard G. Suttner**, Politologe, freiberuflicher Erwachsenenbildner,  
Dorfplatz 9, 94336 Windberg, Telefon: 09422-2651, E-Mail: [BuEsuttner@aol.com](mailto:BuEsuttner@aol.com)



## ■ **Wie viel Eltern braucht ein Kind?**

## ■ **Das Jugendalter - Lernzeit für Eltern und Jugendliche**

## ■ **Muss man einem Kind jeden Wunsch erfüllen?**

## ■ **Medienpädagogik - eine Aufgabe für Familie, Kindergarten und Schule**

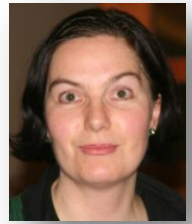
## ■ **Kinder brauchen Märchen**

## ■ **Erziehung braucht Werte!**

## ■ **Miteinander reden - aber wie?**

# BEZIEHUNGEN PFLEGEN

**Susanne Trosbach**, Musiktherapeutin; [www.zell-seelenarbeit.de](http://www.zell-seelenarbeit.de)  
Oberzellerstraße 43, 93199 Zell, Telefon 09468-906742,  
E-Mail: [chiron@asamnet.de](mailto:chiron@asamnet.de)



- **Lebendige Partnerschaft - Konflikte in Beziehungen erkennen und bearbeiten**

**Familienteam**<sup>®</sup>  
Das Miteinander stärken



**Familienteam - Das Miteinander stärken. Elterntraining für Eltern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter**

Trotzanfälle auf dem Spielplatz, Trödeln beim Anziehen, Unordnung im Kinderzimmer ... Das Leben mit Kindern kann ganz schön nervenaufreibend sein. Aber alle Mütter und Väter wünschen sich, liebevolle Eltern zu sein! Manchmal reicht eine Kleinigkeit im Familienalltag, und die Gefühle gehen mit uns durch. Liebe, Geduld und Grenzen werden manchmal auf eine harte Probe gestellt. Damit Eltern die Klippen des Familienalltags sicher umschiffen können bietet das Elterntraining "Familienteam" Unterstützung.

Mehr unter [www.familienteam.org](http://www.familienteam.org)

Formate: 5 Abende/Vormittage (Basiskurs), 3 Abende/Vormittage (Aufbaukurs)

Was kostet das Elterntraining?

Dank der großzügigen Unterstützung des Amtes für Gemeindedienst der Evang.-Luth. Kirche in Bayern gibt es Staffelpreise je nach Familieneinkommen: 12,- bis 94,- € (keine Nachweise erforderlich!!).



Leitung:

**Stephanie Staudenmayer**, Sozialpädagogin, Familienteamtrainerin  
Steinberger Str.7,92442 Wackersdorf, Telefon: 09431-74009

**Roswitha Zinkl-Dirnberger**, Erzieherin; Familienteamtrainerin  
Allenstein 28, 94234 Viechtach, Telefon: 09942 - 2808

**Bernhard G. Suttner**, Politologe, freiberuflicher Erwachsenenbildner,  
Dorfplatz 9, 94336 Windberg, Telefon: 09422-2651, E-Mail: BuEsuttner@aol.com



## ■ **Sonnenenergie - Ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung**

Es werden die Probleme rund um die heutige Energietechnik dargestellt und unter den Aspekten der Misereor/BUND Studie "Zukunftsfähiges Deutschland" problematisiert. Neben den ethischen Fragen werden auch praktische Möglichkeiten der Nutzung solarer Energiesysteme erläutert.

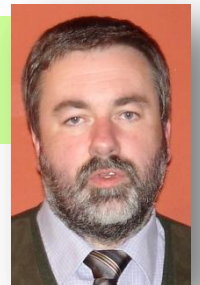
## ■ **Gut leben statt immer mehr haben!**

Anregungen aus der BUND/Misereor-Studie "Zukunftsfähiges Deutschland" werden aufgegriffen und zu teilweise provozierenden Anfragen an die eigene Lebensführung umformuliert. Dabei wird deutlich, dass Glück und Wohl-Stand etwas anderes ist als Alltagsmaterialismus und Konsumorientierung.

## ■ **Die 10 Gebote ökologisch gesehen.**

Wenngleich auf den ersten Blick die biblischen 10 Gebote keinerlei Hinweise auf die Probleme Ökologie, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit in der Einen Welt aufweisen, ergeben sich bei genauerem Hinsehen doch interessante Aspekte: Ist "Schwarzarbeit" ein Kavaliersdelikt oder gar "schwere Sünde"? Hat die Forderung "Du sollst nicht töten" etwas dem "fairen Handel" zu tun? Stehlen wir den künftigen Generationen die Lebensmöglichkeiten? Gibt es auch im 21. Jahrhundert noch "Götzendienst"?

**Richard Wittmann**, Betriebsseelsorger,  
Am Spitzacker 1, 92699 Bechtsrieth, Telefon: 0961-39880039,  
E-Mail: rwittmann@betriebsseelsorge-regensburg.de



- **Reden wider den neoliberalen Geist.** Zur Aktualität der Gesellschaftskritik des Propheten Amos
- **Der MehrWert des Sonntags.** Warum es sich lohnt, für den arbeitsfreien Sonntag zu kämpfen.
- **Die Kernaussagen der Kath. Soziallehre.** Eine Einführung in das Soziallehrekompodium der Kirche
- **"Gute Arbeit" - gibt's das noch?** Kriterien für eine gute und menschengerechte Arbeit.
- **"Jedes wirtschaftliche Handeln hat eine moralische Konsequenz"** - Die Sozialzyklika CARITAS IN VERITATE Papst Benedikts XVI.
- **Mobbing - Ausgegrenzt in der Arbeitswelt.** Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten.
- **"Wenn doch nur lauter Engel am/im Werk wären..."** - Impulse für eine Rückbesinnung auf Werte und ethische Grundhaltungen in den Betrieben.

**Hans Hastreiter,**

Blätterberg 20 a, 93437 Furth i. Wald, Telefon: 09973-802726, E-Mail: [hans.hastreiter@gmx.de](mailto:hans.hastreiter@gmx.de)



- **Mit Bibel und Rucksack durch Israel und Sinai**
- **Durch Toskana und Umbrien bis Assisi: "Auf Franziskus Spuren"**

**Marlies Paulus,** zertifizierte Jakobswegbegleiterin,

Lohweiher 2, 93497 Willmering, Telefon: 09971-4731, E-Mail: [marlies-paulus@t-online.de](mailto:marlies-paulus@t-online.de)

Norbert Paulus, Lohweiher 2, 93497 Willmering, Telefon: 09971-4731



- **Mit dem Fahrrad auf dem Jakobsweg**  
Von Pamplona nach Santiago - mit Informationen zu Land, Natur, Kultur, Geschichte und Religion
- **Schneeschuhwanderung auf dem Jakobsweg**

**Lisa Stögbauer,** Autorin

Keltenstr. 4, 94365 Parkstetten, Telefon: 09421-839772, E-Mail:

[lisa\\_stoegbauer@yahoo.de](mailto:lisa_stoegbauer@yahoo.de)

- **Kirchen-Lesungen aus "Da Herrgott und i"** (mit musikalischer Begleitung)
- **Lesungen zum Advent "a staade Stund"** (mit musikalischer Begleitung)
- **Lesungen aus den Gedichtbänden "Es ist wie es ist", "Ernsthaft gelacht", "Da Herrgott und i"** - besinnlich, nachdenklich und heiter



**Hans Peter Wagner,** Kreisheimatpfleger für den Altlandkreis Waldmünchen,

Von -Voithenbergstrasse 7, 93449 Waldmünchen-Herzogau,

Telefon: 09972-1439 oder 09972-8152,

E-Mail: [info@landhotel-gruber.de](mailto:info@landhotel-gruber.de)



- **Historisch-geologischer Spaziergang obere Herzogau**  
Ehemalige Glashütte, Sonnhof, Quarzabbau, Klammerfels
- **Kirchenführungen in Waldmünchen und Herzogau, Kuratbenefizium St. Anna**  
Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte, Ausstellung

- **Vom Wegkreuz zum Kreuzweg - Sakrale Flurdenkmäler unserer Heimat**
- **Rundfahrt zu den Kreuzwegen**

## **Gabriele Efferz,**

Im Kugelschlag 39, 92439 Bodenwöhr, Telefon: 09434-4344,  
E-Mail: gabriele.efferz@t-online.de



- **„Vom kleinen und vom großen Glück in meiner Lebensspur“**  
Biographischer Workshop für Lebenskünstler

## **Anna Frisch, Familien-Therapeutin,**

Thürnstein, Am Hochfeld 1, 93470 Lohberg, Telefon: 09943-2483,  
E-Mail: mail@annafrisch.de

- **Märchen als Bilder der Seele**

Märchen enthalten tiefe Weisheiten, in denen sich unser Leben widerspiegelt. Sie zeigen uns einen Weg, aus Not und Krise gereift hervorzugehen. Im Orient galten Märchen als Lebenshilfe.

## **Silvia Fuchs, Gemeindeferentin,**

Ränkamer Str. 4, 93495 Weiding, Telefon: 09977-9031052,  
E-Mail: silvia.fuchs1@gmx.de



- **Bewusst leben - sich bewegen! Ein bewegter Abend für Frauen.**

Sich zu Musik frei bewegen, für sich sein und in Kontakt kommen, sich begegnen, sich selbst und Selbstbewusstsein erfahren - einfach das Leben bewusst leben und sich erspüren.

## **Peggy Köhler, Psychologin, EKG-Leiterin**

Trübenbach-Str. 4, 93426 Roding, Telefon: 09461-401150,  
E-Mail: peggykoehler@gmx.de



- **Oasentag für Mütter kleiner Kinder**
- **Tagebuchbilder** - Gedanken, Gefühle und Erlebnisse werden in Bildern umgesetzt.
- **Themen zur „Kreativität“** – bitte Referentin anfragen

## **Stephanie Mauerer, Religionspädagogin,**

92431 Neunburg vorm Wald, E-Mail: stephaniemauerer@gmx.de

- **Klangerlebnis** - Mit Klängen Körper, Geist und Seele können in Einklang bringen

In entspannter Atmosphäre darf jeder Teilnehmer die unterschiedlichen Schwingungen der Klangschalen, Zimbeln, der Tibetischen Glocke, Gongs, Olein, Drum und anderen Klangkörpern auf sich wirken lassen. Der Klangteppich berührt ganz individuell den Menschen - Körper, Geist und Seele können in Einklang kommen.



**Marianne Moosburger**, Gymnasiallehrerin,  
Vilsstraße 6, 92259 Hahnbach, Telefon: 09664-1634,  
E-Mail: marianne.moosburger@t-online.de



## ■ **"Mitten im Leben ist die Lebensmitte" oder "Sind die Kinder aus dem Haus tanzt die Mutti Rock´n Roll"**

Die Phase der Lebensmitte beginnt im 5. Lebensjahrzehnt. Oft fällt sie mit dem Auszug der Kinder aus dem Elternhaus zusammen. Von Frauen wird sie sehr unterschiedlich erlebt und gemeistert. An einem Abend sollen Hilfen zur Selbstfindung gegeben, sowie konkrete Perspektiven aufgezeigt werden.

## ■ **"Einfach leben - Was wirklich wichtig ist."**

Wir verlieren uns und unsre Seele, unsere "echte und beste Seite", eher im "Zuviel" als im "Zuwenig". In ca. 90 Minuten soll miteinander dem Entscheidenden in unserem Leben nachgegangen werden, um zumindest ansatzweise wieder zu uns selber, zum Nächsten und auch zu einen höheren Ziel, zu Gott zurückzufinden.

## ■ **Zeit zum Genießen - Die Entdeckung der Langsamkeit - Über den rechten Umgang mit der Zeit.**

Hektik und Eile sind "Grundübel" unseres Jahrhunderts, welche oft ein bewusstes und geglücktes Leben einschränken. Ein Abend zum Besinnen auf das Wesentliche, auf den rechten Umgang mit der Zeit und zum Genießen

## ■ **Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen - lernbar?**

Such nach den eigenen Fähigkeiten, studieren des "Teufelskreises des Minderwertigkeitsgefühls" und besonders des Kreislaufes des Selbstvertrauens, ein gemeinsames meditatives Gehen zu den eigenen "Quellen" und Ansätzen für schrittweises Umsetzen in die Praxis sind Inhalte dieses Angebotes.

## ■ **Bleib cool, Mama! Wege aus dem Alltagsstress**

Stressursachen u. seine tieferen Wurzeln, sowie "Notfallmaßnahmen" u. generelle Hilfestellungen zu mehr Gelassenheit werden hier behandelt.

## ■ **Frauen-Vor-Bilder**

Nicht nur vorbildliche Frauen (aus der Bibel, der Geschichte, der heutigen Zeit), sondern gerade auch die "Macht der eigenen Vorstellung" ist Inhalt des Referates, das anregen möchte, "die Frau zu werden, die man ist."

## ■ **Begeistert Frau sein**

Ursachen von Frauenproblemen werden hier kurz angeschaut, Hauptaugenmerk ist aber das Mut machen zu gelingendem und begeistertem Frausein, nicht zuletzt, weil es Solidargemeinschaften für Frauen gibt.

## ■ **Sag nicht ja, wenn du nein sagen willst**

Bedingt durch unsere Erziehung u. persönliche Erfahrungen sind wir oft "Gefangene unseres Ja". An einem Abend sollen Zusammenhänge aufgezeigt werden, die viele Verstrickungen erklären. Die Referentin will die Frauen ermutigen, zur eigenen Entscheidung zu finden u. zu einem "aufrichtigen Ja oder Nein".

## ■ **Märchen machen munter! Uralte archetypische Hilfen in den Märchen erkennen und für heute nutzen.**

## ■ **Lust und Frust - in jedem Alter?! Wie gehe ich richtig mit der eigenen Sexualität und der meiner Kinder um?**

**Dr. Stefan Oana, Diakon, Arzt**

Hauptstrasse 21, 93437 Furth im Wald, Telefon: 09973-1081, E-Mail: stefanoana@gmx.de

- **Leben mit Demenz – eine Aufgabe für alle**
- **Jahrhunderte deutsche Kultur in Rumänien: die Siebenbürgern Sachsen**
- **Rumänien in Bildern und Geschichten**

**Christina Riebl, Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin (Univ.),**

[www.cr-training.de](http://www.cr-training.de)

Riesengebirgstr. 31, 93057 Regensburg, Tel. 0941-6 30 70 30,

[info@cr-training.de](mailto:info@cr-training.de)



## ■ **Der Körper lügt nicht. Was uns Körpersprache mitteilt**

Wenn wir uns mitteilen, dann kommt es doch hauptsächlich auf die Worte an, die wir benutzen, oder etwa nicht? Hätten Sie gewusst, dass die Wirkung des Gesagten zu mehr als die Hälfte vom sog. Nonverbalen, also von Stimme und Körpersprache abhängt? Es lohnt sich also, sich mit diesen wirkungsvollen Ausdrucksmitteln näher zu beschäftigen und sie in Zukunft bewusster einzusetzen.

**Rudolf Simeth, Natur- und Landschaftsführer,**

Gustav-Gabriel-Str. 17, 93495 Weiding, Telefon: 09977-904510;

Mobil: 0173-594 78 79; E-Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de)



## **Heilsame Wanderungen**

Bei diesen Wanderungen vor unserer Haustüre sind die Teilnehmenden eingeladen, sich bewusst mit allen Sinnen auf die Natur einzulassen. An Kraftorten am Wegesrand gibt es Denkanstöße und auch mal ein Lied zu hören. Die Kraft des Wassers, der Bäume, Zeichen der Volksfrömmigkeit und spontanes Erleben abseits der Alltagssorgen regen dabei die eigenen Lebenskräfte an.

### ■ **Route 1: Auf der Sonnenseite Cham's**

Wandern zur Chambmündung, Naturpilgern auf dem Jakobsweg, Biertor und blaue Brücke. Erholung ganz nahe der hektischen Betriebsamkeit der Kreisstadt Cham.

### ■ **Route 2: Von Kraftbäumen in der Regentaläue zur Wallfahrtskapelle Streicherröhren**

Krafttanken beim Wandeln durch die Eichenallee am Angerweiher. Vorbei am Schloß Thierstein und Wulting entlang einer romantisch gelegenen Weiherkette führt ein bequemer Anstieg zur Wallfahrtskapelle Streicherröhren. Dort kurze Andacht und "Augenwaschung". Wanderstrecke: 7 km mit leichten Anstiegen

### ■ **Route 3: Brotzeiteiche - unter Linden - Kreuzweg und Kapelle bei Hötzing**

Wanderung vom Pfahlweg zur Brotzeiteiche und Lindenallee bei Gut Hötzing. Kurzer Anstieg entlang eines über 100 Jahre alten Kreuzweges; evtl. Andacht in der Waldkapelle bei Gut Hötzing.



**Bernhard G. Suttner**, Politologe, Referent der Erwachsenenbildung,  
Dorfplatz 9, 94336 Windberg, Telefon: 09422-2651, E-Mail: BuEsuttner@aol.com

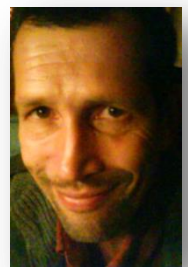
## ■ **Lerne langsamer zu leben**

Beschleunigung, volle Terminkalender, Gleichzeitigkeit - das sind ungeschriebene Gesetze unserer Zeit. Tut uns diese Orientierung am gesteigerten Tempo wirklich gut? Wie viel Stress darf sein, wie viel Muße muss sein? Gibt es Möglichkeiten, langsamer und dadurch besser zu leben? Kann es uns gelingen, wieder Herr bzw. Herrin der eigenen Zeit zu werden und dadurch vielleicht etwas glücklicher zu leben oder wenigstens zu vermeiden, dass man "ausbrennt"?



**Martin Trosbach**, Musiklehrer, Heilpraktiker, Traumatherapeut  
[www.zell-seelenarbeit.de](http://www.zell-seelenarbeit.de)  
Oberzellerstrasse 43, 93199 Zell, Telefon: 09468-906742,  
E-Mail: [seelenarbeit-zell@web.de](mailto:seelenarbeit-zell@web.de)

- **Der Weg der Ruhe** - Einführung in die Kunst der Tiefenentspannung
- **Der Weg der Träume** - Selbsterkenntnis durch Traumdeutung
- **Traumata erkennen und heilen** - Einführung in die Traumatherapie
- **Lebenskrisen – Lebenschancen.** Über die Kunst, schwierige Lebensübergänge zu meistern



**Johann Dendorfer**, Vorsitzender der Krippenfreunde des Oberen Bayerischen Waldes e.V.,

Lerchenstrasse 18, 93437 Furth i. Wald, Telefon: 09973-9481



- **Die Jahreskrippe - Szenen aus dem Leben Jesu**
- **Weihnachtskrippen - Zeichen der Volkskunst und Volksfrömmigkeit**
- **Bethlehem ist überall!**
- **Hätten Sie´s gewusst? - Szenen aus Jahreskrippen als Bibelquiz**

**Gerhard Paulus**, Diplom-Theologe,

Am Hang 10, 93462 Lam, Telefon 09943-1875, E-Mail: gert.paulus@online.de

## ■ "Ihre sollt mein Leichnam ehren"

In unserer Gesellschaft wird der Tod weitgehend verdrängt. Wo der Tod nicht sein darf, dürfen auch Tote nicht sein. Tote rufen eine große Verunsicherung hervor, Leich stören. Diese gesellschaftliche Gesamtstruktur verhindert oft den Abschied von Toten und macht damit auch uns als Lebenden das Leben schwer. Wir können leichter leben, wenn wir unbefangener mit dem Tod und den Tod umgehen. Zum Heil-Sein des Menschen gehört auch und gerade, dass er lernen kann, den Tod anzunehmen und das Lebensende dann, wenn der Tod eingetreten ist, Zeit und Raum haben, um sich von dem Toten in Würde zu verabschieden. So dürfen wir an unserer christlichen Wurzeln anknüpfen und vielleicht zurückkehren zum siebten Werk der Barmherzigkeit: "Ihr sollt meinen Leichnam ehren!"

**Rudolf Simeth**, Natur- und Landschaftsführer,

Gustav-Gabriel-Str. 17, 93495 Weiding, Telefon: 09977-904510,

E-Mail: waldaugen@t-online.de



Zu jeder Jahreszeit ist Rudi Simeth unterwegs, um besonders schöne Flecken in unserer wunderschönen Waldheimat zu erkunden: Im Winter mit Langlaufschiern und auf Schneeschuhen, von Frühjahr bis Herbst mit dem Radl und zu Fuß.

In verschiedenen Bildvorträgen (teilweise mit Musik unterlegt) nimmt er auch Sie mit schönsten Fleckerl vor unserer Haustüre.

- **Wasser ist Leben.** Bilderwanderung von den Quellen unserer Böhmerwaldflüsse über Rinnsale, Wasserfälle, die Seen im Böhmerwald über Bäche und Flüsse zu den schiffbaren Flüssen Donau und Moldau
- **"An der schönen blauen Donau".** Auf dem Donauradweg Bogenberg - Wien.
- **Bilderwanderung Furth im Wald– Drachensee – Daberg – Zwercheck**
- **Grenzgänge.** Bilderwanderung entlang der bayerischen - böhmischen Grenze
- **Bilderstreifzüge in der Umgebung von zu Baumdenkmälern und Kraftorten**
- **Grenzen erfahren und überwinden.** 700 km mit dem Fahrrad von der Mitte Deutschlands am "Grünen Band" in den Landkreis Cham

# Weitere Veranstaltungen

**Doris Gschwendtner**, Heilpraktikerin für Psychotherapie,  
Brehhäuserweg 12, 93437 Furth i. Wald, Telefon: 09973-801262, E-Mail: dg@kb-gschwendtner.de



- Progressive Muskelentspannung und Traumreisen
- Bioenergetik - Lebensenergie neu entdecken

**Claudia Hofmann-Reischer**, Yoga-Lehrerin,  
Spitalplatz 14, 93413 Cham, Telefon: 09971-3108232,  
E-Mail: claudia@yoga-tanz.de



- Business-Yoga oder Yoga im Betrieb
- Yoga-Kurse für verschiedene Zielgruppen (Anfänger, Fortgeschrittene, Frauen, Schwangere, Mama und Baby, Senioren)
- Orientalischer Tanz

**Andreas Jordan**, Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Landkreis Cham,  
Kloster Straße 13, 93413 Cham, Telefon: 09971-846912,  
E-Mail: jordan@caritas-cham.de



- Trauerbegleitung
- Not sehen und handeln - die Caritas im Landkreis Cham

**Ralph-Christoph Knerr**, Notar,  
Stadtplatz 4, 93437 Furth i. Wald, Telefon: 09973-1326

- Erbrecht und Erbschaftssteuerrecht
- Familienrecht und Eheverträge
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsanordnung und Patientenverfügung
- Grundstücksrecht und Schenkungssteuer

**Anja Köhl**, Rechtsanwältin,  
Stadtplatz 11, 93437 Furth i. Wald, Telefon: 09973-4004,  
E-Mail: anja.koehl@wutz-merkler-kollegen.de

- **Brennpunkte im Arbeitsrecht aus Arbeitgebersicht**  
befristetes Arbeitsverhältnis, Arbeitsverträge, neue BAG-Rechtsprechung zum Urlaubsrecht
- **Elternunterhalt/gesetzliche Pflegeversicherung**
- **Familienrecht**
- **Arbeitsrecht.** Arbeitnehmerschutzrecht, Kündigungsschutz, Arbeitsvertrag, Teilzeit, Mobbing u.a.
- **Betriebsratstätigkeit**
- **Erbrecht:** Gesetzliche Erbfolge, Testament, notarieller Erbvertrag, Gestaltungsmöglichkeiten, Pflichtteilsverzicht

# Weitere Veranstaltungen

**Dr. Waltraud Lorenz**, Dipl. Sozialpädagogin,  
Am Weiheracker 3, 93073 Neutraubling, Telefon: 0941-7999518,  
E-Mail: [lorenz.waltraud@web.de](mailto:lorenz.waltraud@web.de)



- **Mobbing**
- **Ich blick zurück und danke**
- **Internet und Missbrauch**
- **Einfach JA sagen - Frauen im Alltag**
- **Großeltern sein in der Familie**
- **Frau und Glaube - Ein Konflikt mit der Wirklichkeit**
- **Jung genug oder schon zu alt? - Menschen im mittleren Erwachsenenalter**
- **Gewalt durch Jugendliche - Kinder und Jugendkriminalität**
- **Sexueller Missbrauch und sexuelle Gewalt**
- **Das Leid und der Mensch . Die Welt in Gegensätzen**
- **Es wird mir zu viel - Frauen an allen Fronten**

**Bruno Mayer**, Notar,  
Landgerichtsstraße 13, 93426 Roding, Telefon: 09461-1093, E-Mail: [notar.bruno.mayer@t-online.de](mailto:notar.bruno.mayer@t-online.de)

- **Überlassung und Übergabeverträge**
- **Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung**
- **Eheliche Güterstände**
- **Recht im Alltag**
- **Testament und Erbrecht**

**Dr. Robert Mauerer**, Notar,  
Marktplatz 3, 93413 Cham, Tel. 09971-85900

- **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**
- **Erben und Vererben**

**Marianne Moosburger**, Gymnasiallehrerin, Trauerbegleiterin  
Vilsstraße 6, 92259 Hahnbach, Telefon: 09664-1634,  
E-Mail: [marianne.moosburger@t-online.de](mailto:marianne.moosburger@t-online.de)



## ■ **Umgang mit Trauernden**

Neben den verschiedenen Trauerphasen u. dem rechten Umgang damit, zeigt die Referentin auch Möglichkeiten auf, die helfen können, Trauernden beizustehen u. mach scheinbar Unverständliches, manche Ver-Rücktheit zu verstehen.

# Weitere Veranstaltungen

**Kathrin Rieppel**, Umweltpädagogin, [www-zwei-mit-der-erde.de](http://www-zwei-mit-der-erde.de)  
Erpfezell 10a, 93167 Falkenstein, Telefon: 09462-387, E-Mail: [info@zwei-mit-der-erde.de](mailto:info@zwei-mit-der-erde.de)

■ **Weidenflechturse**

Mit frischer Weide eine dekorative Weidenkugel oder ein Rankgerüst für den Garten oder Blumentopf herstellen.



**Anton Ruhland**,  
Hocha 32, 93449 Waldmünchen, Telefon: 09972-8644, E-Mail: [anton.ruhland@t-online.de](mailto:anton.ruhland@t-online.de)

■ **Betreuungsrecht aus der Sicht der Praxis**

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

**Josefine Schauer-Deser**, Yoga-Lehrerin,  
Böhmackerstr.8, 93413 Cham, Telefon: 09971-32411, E-Mail: [yoga.josefine@t-online.de](mailto:yoga.josefine@t-online.de)

■ **Verschiedene Yoga - Kurse**

Yoga & Meditation      Yoga & Klangschalen      Augen-Yoga

**Franz Servi**,  
Schösslberg 5, 93464 Tiefenbach, Telefon: 09673-358, E-Mail: [franz.der.servi@gmx.de](mailto:franz.der.servi@gmx.de)

■ **"Sie verstehen die Welt nicht mehr" – Alzheimer Patienten und ihre Angehörigen**

**Bernhard G. Suttner**, Politologe, Referent der Erwachsenenbildung,  
Dorfplatz 9, 94336 Windberg, Telefon: 09422-2651, E-Mail: [BuEsuttner@aol.com](mailto:BuEsuttner@aol.com)

■ **"Des hod scho da Mühlhiasl g´sogt" - Was ist dran an Prophezeiungen?**

Anhand der bekannten "Mühlhiasltexte" werden die Themen Zukunftsschau, Hellseherei, Wahrsagerei und Prophezeiungen erläutert. Dabei ist es das Anliegen des Referenten, Ängste abzubauen und vor Missbrauch zu warnen.



**Maria Tesarschik**, Trainerin, [www.beckenbodenstudio.com](http://www.beckenbodenstudio.com)  
Hauptstr. 27, 93426 Roding-Mitterdorf, Telefon: 09461-3969,  
E-Mail: [cantienica.rodin@mx.de](mailto:cantienica.rodin@mx.de)

■ **Beckenboden- und Rückentraining aus der CANTIENICA-Methode für Körperform und Haltung.**

Vernetzung der Tiefenmuskulatur für einen gesunden Rücken und einen starken Beckenboden.

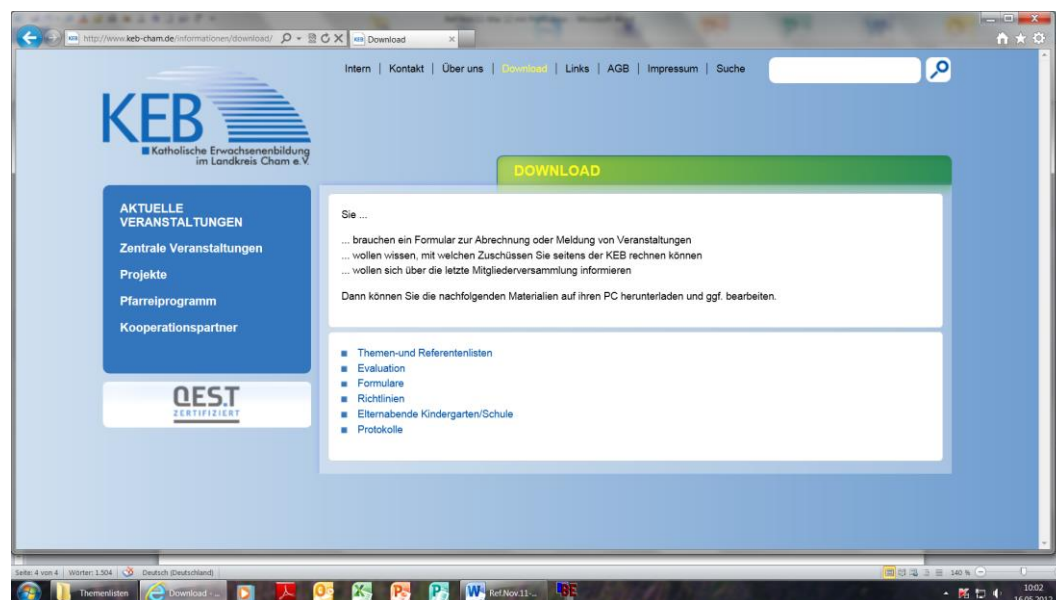


**Christine Zankl**, Logopädin, Lehrlogopädin (an der Berufsfachschule für Logopädie in Straubing), Ernährungsberaterin für Kinder  
Schulstr. 9, 93426 Roding, Telefon: 09461-911739,  
E-Mail: christine-zankl@web.de



- **Störungen der Sprache und des Sprechens im Vorschulalter**
  - Wie lernen Kinder sprechen? - Die Basisfunktionen der Sprachentwicklung
  - Mögliche Störungen der Sprache und des Sprechens im Vorschulalter
  - Ursachen und Risikofaktoren
  - Förderung der sprachlichen Fähigkeiten des Kindes
- **"Zappelphilipps Speisekarte"**. Empfehlungen für die tägliche Ernährung bei AD(H)S
- **"Wie Sie Ihre Stimme gesund erhalten" - Tipps zum Umgang mit der Stimme**  
Für alle, die im Alltag ihre Stimme häufig und ausdauernd benutzen müssen (z.B. Lehrer /innen, Erzieher/innen, , Übungsgruppenleiter/innen usw.)

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.keb-cham.de](http://www.keb-cham.de)



Dort finden Sie unter „Download“ u.a.

- alle bisherigen Referentenlisten
- den Zugang zur diözesanen Themen- und Referentenliste
- Formulare
- unsere Zuschussrichtlinien

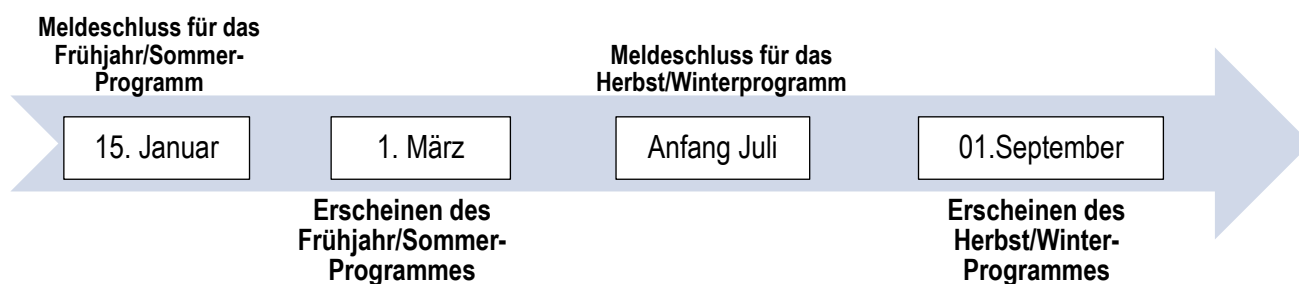
vieles mehr

Liebe Bildungsbeauftragte der Pfarreien,  
haben Sie vielen Dank, dass Sie sich für die Erwachsenenbildung in Ihrer Pfarrei engagieren! Wir in der Geschäftsstelle der KEB Cham stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Kontaktieren Sie uns!

Montag bis Freitag 8.00 – 14.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr  
Telefon 0 9971 – 7138; Fax 09971 – 801671; E-Mail: info@keb-cham.de

## Organisatorisches

### I. Zeitplan



### II. Veranstaltung organisieren

- (1) Aus dem Geheft „Zündende Ideen für Ihre Bildungsarbeit vor Ort“ wählen Sie interessante Themen aus

Eigene Themen: Diese Liste versteht sich nur als Impuls. Gerne können Sie auch Bildungsveranstaltungen mit in dieser Liste nicht aufgeführten Referenten/innen organisieren!

- (2) Sie stimmen die Themen im Pfarrgemeinderat und/oder Sachausschuss Erwachsenenbildung ab
- (3) Sie kontaktieren direkt die Referenten und machen den Termin fix
- (4) Sie melden die Veranstaltungen mit dem Meldeformular oder einfach als E-Mail bei der KEB Cham
- (5) Nach der Veranstaltung lassen Sie uns den ausgefüllten Verwendungsnachweis allen Belegen zukommen

### III. Finanzen

Beachten Sie unsere geltenden Abrechnungsrichtlinien (Neufassung ab Herbst 2013 geplant !!)

### IV. Sammelstatistik

Zum Jahresende lassen wir Ihnen das Formular für die Sammelstatistik zukommen. Dort führen Sie bitte alle Bildungs-Veranstaltungen Ihrer Pfarrgemeinde/Ihres Verbandes auf, die nichts gekostet haben oder die noch nicht über uns abgerechnet wurden.



## Impressum

---

Katholische Erwachsenenbildung  
im Landkreis Cham e.V.

Schützenstr. 14  
93413 Cham

Telefon 09971 – 7138  
Fax 09971 – 80 16 71  
E-Mail: [info@keb-cham.de](mailto:info@keb-cham.de)  
Home: [www.keb-cham.de](http://www.keb-cham.de)

**KEB**   
Katholische Erwachsenenbildung  
im Landkreis Cham e.V.